

»Kultur in der Zivilgesellschaft – Perspektive oder Placebo für den ländlichen Raum?«

Expertinnen und Experten diskutieren aus verschiedenen Perspektiven den Stellenwert einer freiwilligen Aufgabe in der Verwaltung und die wirtschaftlichen Effekte »weicher« Faktoren. Mit thematischen Referaten schaffen wir den Einstieg in das Gespräch und die Diskussion zu regionalen Ansätzen.

FRAGESTELLUNGEN:

- Welche nachhaltige Rolle spielen Kultur – Soziales – Bildung – Wirtschaft in ländlichen Strukturen?
- Wie sieht die regionale Finanzierungsstruktur für diese o.g. einzelnen Bereiche aus?
- Können kulturelle Initiativen die Zivilgesellschaft stabilisieren?
- Welcher Rahmenbedingungen bedarf es, damit Kultur zum gestaltenden Faktor werden kann?
- Welche Rolle spielen Herkunft und Identität in diesem Prozess?
- Was kann Kultur nicht leisten?
- Befindet sich das Verhältnis Stadt – Land grundlegend im Umbruch?
Wenn ja, welche Faktoren bestimmen nachhaltig und perspektivisch mögliche Gestaltungsräume?
- Wie definiert sich der Stellenwert kultureller Projekte bei der Sicherung der Daseinsvorsorge und einer Zukunftsorientierung für den ländlichen Raum?

THESEN:

In der aktuellen Situation fehlt im Landkreis Vorpommern-Greifswald eine tragfähige Struktur an Unternehmen, Mittelständlern und solventen Einzelpersonen, die zivilgesellschaftliche Initiativen aus der Verantwortung für die Region und das Gemeinwesen zukunftsorientiert unterstützen können! (siehe auch zu Verhältnis Stiftungen Ost-West)

Kultur kann ohne die Perspektive einer Absicherung der Daseinsvorsorge für die BewohnerInnen in ländlichen Räumen nicht nachhaltig wirksam werden!

Um in einer ländlichen Region erfolgreich zu sein, muss der ideelle Akteur (Kultur, Bildung, Soziales) sich wirtschaftliches know how aneignen und wirtschaftlich agieren!

Die regionale Verwaltungsstruktur und die politischen Entscheidungsträger sind oft noch in den klassischen Entwicklungsmustern verhaftet. Ihnen fehlt die Expertise das wirtschaftliche Potential und die Chancen kultureller Initiativen für die Perspektive einer Region zu erkennen! (siehe Zahlen Zimmermann)

Viele erfolgversprechende Projekte scheitern, aus verschiedenen Gründen. Die Erfahrungen werden viel zu wenig genutzt, weil gescheiterte Projekte sich öffentlich schlecht verkaufen lassen, aber gerade diese Prozesse bringen uns weiter!

Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung einer Tagung in 2019 und eine Sondierung von Themen die beispielhaft für die Situation im Landkreis Vorpommern-Greifswald stehen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Martin Barthel, comparative research **Ulli Blobel**, Musikproduzent/Manager **Anna Hankel**, Schloss Bröllin
Johannes Heimrath, Lassaner Winkel **Annette Jagla**, Projektmanagement **Andreas Kommol**, E.DIS AG **Peter Legemann**, Schloss Bröllin
Judith Maruschke, Uni Greifswald **Bartel Meyer**, Schloss Bröllin **Dr. Matthias Naumann**, TU Dresden
Karin Peter, Landkreis Vorpommern-Greifswald **Dr. Michael Rühs**, Uni Greifswald **Martin Schneider**, Vorpommersche Landesbühne
Winfried Schreiber, Leadership Brandenburg Netzwerk **Barbara Schubert**, Ostewert AG **Anja Seeger**, Landkreis Vorpommern-Greifswald
Juliane Stückrad, Angewandte Kulturwissenschaft | Projekt MODEM: Alenka Baerens und Götz Lehmann

Ablauf:

- | 09:45 Uhr Anreise
- | 10:00 Uhr Begrüßung – Götz Lehmann, MODEM
- | 10:15 Uhr **Dr. Matthias Naumann, TU Dresden, Kritische Geografie: Gestaltungsspielräume ländlicher Raum**
- | 10:35 Uhr Nachfragen/ Diskussion
- | 10:55 Uhr **Dr. Michael Rühs, Uni Greifswald, Ansatz Stadt-Land-Plus Projekt des BMBF: Nachhaltigkeit für die Region**
- | 11:15 Uhr Nachfragen/Diskussion
- | 11:35 Uhr **Juliane Stückrad, Angewandte Kulturwissenschaft: Vor Ort Ressourcen – Geschichten und Strukturen**
- | 11:55 Uhr Nachfragen/Diskussion
- | 12:15 Uhr Mittagpause
- | 13:00 Uhr **Barbara Schubert, Ostewert AG, Bürgeraktiengesellschaft: Vom Engagement zum Businessmodell**
- | 13:20 Uhr Nachfragen/Diskussion
- | 13:40 Uhr **Andreas Kommol, Konzessionsmanagement, E.DIS AG: Strategie eines regionalen Netzanbieters**
- | 14:00 Uhr Nachfragen/Diskussion
- | 14:20 Uhr **Winfried Schreiber, Leadership Brandenburg Netzwerk, Vorstand: Verantwortung für die Region**
- | 14:40 Uhr Nachfragen/Diskussion
- | 15:00 Uhr Pause
- | 15:30 Uhr **Dr. Annette Jagla, Projektmanagement: Zusammenfassung**
- | 15:50 Uhr Abschluss Diskussion und gemeinsame Erfassung der Themen/Ziele für 2019 in der Region Vorpommern-Greifswald
 Ende gegen 16:45 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern in Berlin.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch die



**Arbeit und Leben
 Mecklenburg Vorpommern e.V.**